

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 2015/830 - Österreich



Artikel-Nr.: 113880000000  
Druckdatum: 25.11.2020  
Version: 1.2

Wigodecor Dünnschichtlasur  
Bearbeitungsdatum: 25.11.2020  
Ausgabedatum: 25.11.2020

AU  
Seite 1 / 11

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikatoren

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant): 113880000000  
Bezeichnung des Stoffes oder des Gemischs: Wigodecor Dünnschichtlasur  
UFI: C2WQ-D89R-W30C-PTUY

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Relevante identifizierte Verwendungen:**  
Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

Ing. Egon WILDSCHEK & Co, OG  
Walter Jurmann Gasse 8  
A - 1230 Wien  
Telefon: + 43 (0) 1 804 15 06  
Telefax: + 43 (0) 1 804 21 69

#### Auskunft gebender Bereich:

Sicherheitsabteilung  
E-Mail (fachkundige Person): sdb@wildschek.at

### 1.4. Notrufnummer

Vergiftungsinformationszentrale: +43 (0) 1 406 43 43  
Notrufnummer Ing. Egon WILDSCHEK & Co, OG: +43 (0) 1 804 15 06  
Büroöffnungszeiten: Mo - Do 7:00 - 16:00 Uhr / Fr 7:00 - 12:15 Uhr

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

|                     |  |  |
|---------------------|--|--|
| Flam. Liq. 3 / H226 | Entzündbare Flüssigkeiten                              | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.                |
| STOT SE 3 / H336    | Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

### 2.2. Kennzeichnungselemente

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

##### Gefahrenpiktogramme



Achtung

##### Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

##### Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.  
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
P241 Explosionsgeschützte elektrische Geräte verwenden.  
P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.  
P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.  
P261 Einatmen von Dampf vermeiden.  
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].  
P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 2015/830 - Österreich



Artikel-Nr.: 113880000000  
Druckdatum: 25.11.2020  
Version: 1.2

Wigodecor Dünnschichtlasur  
Bearbeitungsdatum: 25.11.2020  
Ausgabedatum: 25.11.2020

AU  
Seite 2 / 11

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
P370 + P378 Bei Brand: Trockenlöschpulver oder Sand zum Löschen verwenden.  
P403 + P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.  
P405 Unter Verschluss aufbewahren.  
P501 Inhalt/Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen.

#### enthält:

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten

#### Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
EUH208 Enthält 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on; 4,5-Dichlor-2-octyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### 2.3. Sonstige Gefahren

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

#### Produktbeschreibung / Chemische Charakterisierung

**Beschreibung** Alkydharz, organische Lösungsmittel

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

| EG-Nr.<br>CAS-Nr.<br>INDEX-Nr. | REACH-Nr.<br>Chemische Bezeichnung<br>Einstufung:  | Gew-%<br>Bemerkung |
|--------------------------------|--|--------------------|
| 919-857-5                      | 01-2119463258-33-xxxx  |                    |
| 64742-48-9                     | Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten   | 50 - 100           |
| 649-327-00-6                   | STOT SE 3 H336 / Asp. Tox. 1 H304 / Flam. Liq. 3 H226  |                    |
| 926-141-6                      | 01-2119456620-43   |                    |
| 64742-47-8                     | Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte, leichte  | 12,5 - 20          |
| 649-422-00-2                   | Asp. Tox. 1 H304   |                    |
| 203-603-9                      | 01-2119475791-29-xxxx  |                    |
| 108-65-6                       | 2-Methoxy-1-methylethylacetat  | 5 - 10             |
| 607-195-00-7                   | Flam. Liq. 3 H226  |                    |
| 203-539-1                      | 01-2119457435-35-xxxx  |                    |
| 107-98-2                       | 1-Methoxy-2-propanol   | 2,5 - 5            |
| 603-064-00-3                   | Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336   |                    |
| 245-018-1                      | 01-2119979088-21-0002  |                    |
| 22464-99-9                     | Zirkoniumkarboxylat<br>Repr. 2 H361  | < 0,5              |
| 264-843-8                      |  |                    |
| 64359-81-5                     | 4,5-Dichlor-2-octyl-2H-isothiazol-3-on<br>Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 2 H330 / Skin Corr. 1B H314 / Eye Dam. 1 H318 / Skin Sens. 1A H317 / Aquatic Acute 1 H400 (M = 100) / Aquatic Chronic 1 H410 (M = 10) | < 0,5              |
| 247-761-7                      |  |                    |
| 26530-20-1                     | 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on   | < 0,5              |
| 613-112-00-5                   | Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 3 H311 / Acute Tox. 3 H331 / Skin Corr. 1B H314 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Acute 1 H400 (M = 10) / Aquatic Chronic 1 H410 (M = 1)  |                    |

#### Zusätzliche Hinweise

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

#### Bei Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 2015/830 - Österreich



Artikel-Nr.: 113880000000  
Druckdatum: 25.11.2020  
Version: 1.2

Wigodecor Dünnschichtlasur  
Bearbeitungsdatum: 25.11.2020  
Ausgabedatum: 25.11.2020

AU  
Seite 3 / 11

künstliche Beatmung einleiten.

## Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

## Nach Augenkontakt

Augenlider geöffnet halten und reichlich mit sauberem, frischem Wasser spülen und ärztlichen Rat einholen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

## Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

## 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome Es liegen keine Informationen vor.

Wirkungen Es liegen keine Informationen vor.

## 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

### Behandlung

Symptomatische Behandlung.

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel:

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

#### Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

scharfer Wasserstrahl

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 2015/830 - Österreich



Artikel-Nr.: 113880000000  
Druckdatum: 25.11.2020  
Version: 1.2

Wigodecor Dünnschichtlasur  
Bearbeitungsdatum: 25.11.2020  
Ausgabedatum: 25.11.2020

AU  
Seite 4 / 11

Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

## Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

## 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Sofern das Produkt nach VbF klassifiziert ist (siehe Abschnitt 15), müssen elektrische Einrichtungen den Vorschriften der DIN VDE 0165 entsprechen. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRBS 2153)" entsprechen. Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.

### Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

## 7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte:

2-Methoxy-1-methylethylacetat

INDEX-Nr. 607-195-00-7 / EG-Nr. 203-603-9 / CAS-Nr. 108-65-6

Langzeit-Mittelwert: 275 mg/m<sup>3</sup>; 50 ppm

Kurzzeit-Mittelwert: 550 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm

1-Methoxy-2-propanol

INDEX-Nr. 603-064-00-3 / EG-Nr. 203-539-1 / CAS-Nr. 107-98-2

Langzeit-Mittelwert: 187 mg/m<sup>3</sup>; 50 ppm

Kurzzeit-Mittelwert: 187 mg/m<sup>3</sup>; 50 ppm

#### Zusätzliche Hinweise

Langzeit-Mittelwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeit-Mittelwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeit-Momentanwert : Spitzenbegrenzung

#### DNEL:

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten

INDEX-Nr. 649-327-00-6 / EG-Nr. 919-857-5 / CAS-Nr. 64742-48-9

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 208 mg/kg

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1500 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1500 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 125 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 125 mg/kg

DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 900 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 185 mg/m<sup>3</sup>

2-Methoxy-1-methylethylacetat

INDEX-Nr. 607-195-00-7 / EG-Nr. 203-603-9 / CAS-Nr. 108-65-6

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 153,5 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 275 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 1,67 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 54,8 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 33 mg/m<sup>3</sup>

1-Methoxy-2-propanol

INDEX-Nr. 603-064-00-3 / EG-Nr. 203-539-1 / CAS-Nr. 107-98-2

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 2015/830 - Österreich



Artikel-Nr.: 113880000000  
Druckdatum: 25.11.2020  
Version: 1.2

Wigodecor Dünnschichtlasur  
Bearbeitungsdatum: 25.11.2020  
Ausgabedatum: 25.11.2020

AU  
Seite 5 / 11

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 50,6 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 553,5 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 369 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 3,3 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 18,1 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 43,9 mg/m<sup>3</sup>

Zirkoniumkarboxylat

EG-Nr. 245-018-1 / CAS-Nr. 22464-99-9

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 6,49 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 5 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 2,5 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 3,25 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 2,5 mg/m<sup>3</sup>

## **PNEC:**

2-Methoxy-1-methylethylacetat

INDEX-Nr. 607-195-00-7 / EG-Nr. 203-603-9 / CAS-Nr. 108-65-6

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,635 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0635 mg/l  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 6,35 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 3,29 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,329 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,29 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 100 mg/l

1-Methoxy-2-propanol

INDEX-Nr. 603-064-00-3 / EG-Nr. 203-539-1 / CAS-Nr. 107-98-2

PNEC Gewässer, Süßwasser: 10 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 1 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 41,6 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 4,17 mg/kg  
PNEC, Boden: 2,47 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 100 mg/l

## **8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

### **Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**

#### **Atemschutz**

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden. Vollmaske oder Mundstückgarnitur mit Partikelfilter: Maximale Einsatzkonzentration für Stoffe mit Grenzwerten: P1-Filter bis max. 4-facher Grenzwert; P2-Filter bis max. 15-facher Grenzwert; P3-Filter bis max. 400-facher Grenzwert.

#### **Handschutz**

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: (Nitrilkautschuk oder Flourkautschuk)  
Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min.  
Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate DIN EN 374 . Bei Abnutzung ersetzen!  
Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

#### **Augenschutz**

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

#### **Körperschutz**

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

#### **Schutzmaßnahmen**

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 2015/830 - Österreich



Artikel-Nr.: 113880000000  
Druckdatum: 25.11.2020  
Version: 1.2

Wigodecor Dünnschichtlasur  
Bearbeitungsdatum: 25.11.2020  
Ausgabedatum: 25.11.2020

AU  
Seite 6 / 11

## Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Erscheinungsbild:

**Aggregatzustand** Flüssig  
**Farbe** siehe Etikett  
**Geruch** charakteristisch

| Sicherheitsrelevante Basisdaten   | Einheit                | Methode   | Bemerkung |
|-----------------------------------|------------------------|---|-----------|
| <b>Flammpunkt:</b>                | 32 °C                  | DIN 53213-1<br>(08/2002: ersetzt durch EN ISO 1523) |           |
| <b>Zündtemperatur in °C:</b>      | 200 °C                 | DIN 51794   |           |
| <b>Untere Explosionsgrenze</b>    | 1,5 Vol-%              | DIN EN 1839   |           |
| <b>Obere Explosionsgrenze</b>     | 13,7 Vol-%             | DIN EN 1839   |           |
| <b>Dampfdruck bei 20 °C:</b>      | 0,6944 mbar            | DIN EN 13016-1                                      |           |
| <b>Dichte bei 20 °C:</b>          | 0,85 g/cm <sup>3</sup> | DIN 53217   |           |
| <b>Wasserlöslichkeit (g/L)</b>    | unlöslich              |   |           |
| <b>pH-Wert bei 20 °C:</b>         | -                      |   |           |
| <b>Viskosität bei 20 °C</b>       | 12 s 4 mm              | DIN 53211   |           |
| <b>Lösemitteltrennprüfung (%)</b> | < 3 %                  |   |           |
| <b>Festkörpergehalt (%)</b>       | 20,39 Gew-%            |   |           |
| <b>Lösemittelgehalt:</b>          |                        |   |           |
| <b>Organische Lösemittel:</b>     | 79 Gew-%               |   |           |
| <b>Wasser:</b>                    | 0 Gew-%                |   |           |
| <b>Siedepunkt / Siedebereich:</b> | 111 °C                 | DIN 51751   |           |

### 9.2. Sonstige Angaben:

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

### 10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten

oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg

dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: > 5000 mg/kg

inhalativ (Gase), LC50, Ratte: > 5 ppmV (4 h)

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 2015/830 - Österreich



Artikel-Nr.: 113880000000  
Druckdatum: 25.11.2020  
Version: 1.2

Wigodecor Dünnschichtlasur  
Bearbeitungsdatum: 25.11.2020  
Ausgabedatum: 25.11.2020

AU  
Seite 7 / 11

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte, leichte  
oral, LD50, Ratte:

2-Methoxy-1-methylethylacetat  
oral, LD50, Ratte: 6190 mg/kg  
Methode: OECD 401  
dermal, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg  
Methode: OECD 402

1-Methoxy-2-propanol  
oral, LD50, Ratte: 4016 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg  
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 27,596 mg/l (4 h)

## Ätzung/Reizung der Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten  
Haut (4 h)  
Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen.  
Augen

2-Methoxy-1-methylethylacetat  
Haut, LD 0., Kaninchen  
Methode: OECD 404  
nicht reizend.  
Augen  
Methode: OECD 405

1-Methoxy-2-propanol  
Haut, Kaninchen (4 h)  
nicht reizend.  
Augen, Kaninchen: Bewertung nicht reizend.

## Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten  
Haut: ; Bewertung nicht sensibilisierend.  
Atemwege: ; Bewertung nicht sensibilisierend.

2-Methoxy-1-methylethylacetat  
Haut, Meerschweinchen: ; Bewertung nicht sensibilisierend.  
Methode: OECD 406

1-Methoxy-2-propanol  
Haut, Meerschweinchen.:  
nicht sensibilisierend.

4,5-Dichlor-2-octyl-2H-isothiazol-3-on  
Haut, Meerschweinchen: ; Bewertung Sensibilisierend  
Methode: OECD 406

## CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten  
Keimzellmutagenität  
Keine Hinweise auf Keimzellmutagenität am Menschen vorhanden.  
Karzinogenität  
Kein Hinweis auf Karzinogenität am Menschen.  
Reproduktionstoxizität  
Keine Hinweise auf Reproduktionstoxizität am Menschen vorhanden.

2-Methoxy-1-methylethylacetat  
Keimzellmutagenität; Bewertung Keine experimentellen Hinweise auf in-vitro Genotoxizität vorhanden.  
Karzinogenität; Bewertung Zeigte in Tierversuchen keine krebserzeugende Wirkung.  
Reproduktionstoxizität; Bewertung Zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Fruchtbarkeit

1-Methoxy-2-propanol  
Keimzellmutagenität; Bewertung Keine Hinweise auf Keimzellmutagenität am Menschen vorhanden.  
Karzinogenität; Bewertung Kein Hinweis auf Karzinogenität am Menschen.

## Spezifische Zielorgan-Toxizität

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 2015/830 - Österreich



Artikel-Nr.: 113880000000  
Druckdatum: 25.11.2020  
Version: 1.2

Wigodecor Dünnschichtlasur  
Bearbeitungsdatum: 25.11.2020  
Ausgabedatum: 25.11.2020

AU  
Seite 8 / 11

:  
Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten  
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition):

## Aspirationsgefahr

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten  
Aspirationsgefahr

1-Methoxy-2-propanol

Aspirationsgefahr; Bewertung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Sonstige Beobachtungen:

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

## Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

## Bemerkung

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### Gesamtbeurteilung

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### 12.1. Toxizität

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten  
Daphnientoxizität, EC50: 1000 mg/l (48 h)

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 134 mg/l (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): > 500 mg/l (48 h)

Algtoxizität, ErC50, Selenastrum capricornutum: > 1000 mg/l (72 h)

Bakterientoxizität: EC10: Belebtschlamm: > 1000 mg/l (1 Stunden)

2-Octyl-2H-isothiazol-3-on

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 0,036 mg/l (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50: (48 h)

Methode: OECD 202

Algtoxizität, ErC50, Scenedesmus subspicatus: 0,084 mg/l (72 h)

Methode: OECD 201

4,5-Dichlor-2-octyl-2H-isothiazol-3-on

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 0,0078 mg/l (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50: 0,0097 mg/l (48 h)

Methode: OECD 202

Algtoxizität, ErC50, Scenedesmus subspicatus: 0,025 mg/l (72 h)

Methode: OECD 201

### Langzeit Ökotoxizität

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Fischtoxizität, NOEC, Oryzias latipes (Reiskärpfling): 47,5 mg/l (14 Tage)

2-Octyl-2H-isothiazol-3-on

Fischtoxizität, LC50: (96 h)

Fischtoxizität, NOEC, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 0,022 mg/l (28 Tage)

Methode: OECD 210

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 2015/830 - Österreich



Artikel-Nr.: 113880000000 Wigodecor Dünnschichtlasur  
Druckdatum: 25.11.2020 Bearbeitungsdatum: 25.11.2020  
Version: 1.2 Ausgabedatum: 25.11.2020

AU  
Seite 9 / 11

Daphnientoxizität, NOEC: 0,002 mg/l (21 Tage)

Methode: OECD 211

Algentoxizität, NOEC: 0,004 mg/l (72 Stunden)

Methode: OECD 201

4,5-Dichlor-2-octyl-2H-isothiazol-3-on

Fischttoxizität, NOEC, Brachydanio rerio (Zebrafisch): 0,0004 mg/l (28 Tage)

Methode: OECD 210

Daphnientoxizität, NOEC: 0,0004 mg/l (21 Tage)

Methode: OECD 211

Algentoxizität, NOEC, Scenedesmus subspicatus: 0,015 mg/l (72 Stunden)

Methode: OECD 201

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten

Biologischer Abbau: 80 % [Masse] (28 Tage)

Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Biologischer Abbau: 83 Vol-% (28 Tage); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

Methode: OECD 301F / ISO 9408 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-D

1-Methoxy-2-propanol

Abbaubarkeit, OECD 301E / EWG 92/69 Anhang V, C.4-B: 90 - 100 (28 Tage)

2-Octyl-2H-isothiazol-3-on

Abbaubarkeit: Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

4,5-Dichlor-2-octyl-2H-isothiazol-3-on

Abbaubarkeit: Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

## 12.3. Bioakkumulationspotenzial

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 0,43

Methode: Log KOW

Log KOW: 1,2

Methode: OECD 117

1-Methoxy-2-propanol

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 0,37

Methode: Log KOW

2-Octyl-2H-isothiazol-3-on

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 2,92

Methode: Log KOW

4,5-Dichlor-2-octyl-2H-isothiazol-3-on

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 4,4

Methode: Log KOW

## Biokonzentrationsfaktor (BCF)

4,5-Dichlor-2-octyl-2H-isothiazol-3-on

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 13

## 12.4. Mobilität im Boden

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Wasser: Bewertung wasserlöslich

1-Methoxy-2-propanol

Boden: Bewertung Sehr hohe Mobilität im Boden mit einer vernachlässigbaren Tendenz, das Sediment wieder zu verlassen.

Wasser: Bewertung unlöslich

## 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

## 12.6. Andere schädliche Wirkungen

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 2015/830 - Österreich



Artikel-Nr.: 113880000000  
Druckdatum: 25.11.2020  
Version: 1.2

Wigodecor Dünnschichtlasur  
Bearbeitungsdatum: 25.11.2020  
Ausgabedatum: 25.11.2020

AU  
Seite 10 / 11

## Sachgerechte Entsorgung / Produkt

### Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

### Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

080111\* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

### Verpackung

#### Empfehlung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1. UN-Nummer

UN 1263

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID): FARBE  
Seeschifftransport (IMDG): PAINT  
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): Paint

### 14.3. Transportgefahrenklassen

3

### 14.4. Verpackungsgruppe

III

### 14.5. Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID) nicht anwendbar  
Meeresschadstoff nicht anwendbar

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.  
Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

### Weitere Angaben

#### Landtransport (ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode D/E

#### Seeschifftransport (IMDG)

EmS-Nr. F-E, S-E

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

#### Angaben zur Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-RL)

VOC-Wert (in g/L) ISO 11890-2: 674,8  
VOC-Wert (in g/L) ASTM D 2369: 674,8

#### Nationale Vorschriften

#### Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Lösemittelverordnung: - ist zu beachten. Siehe Abschnitt 12.

#### Wassergefährdungsklasse (WGK)

1

# Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 2015/830 - Österreich



Artikel-Nr.: 113880000000  
Druckdatum: 25.11.2020  
Version: 1.2

Wigodecor Dünnschichtlasur  
Bearbeitungsdatum: 25.11.2020  
Ausgabedatum: 25.11.2020

AU  
Seite 11 / 11

## Klassifizierung nach VbF:

A II

## Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

### TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas

**Massenstrom** : 0,50 kg/h

oder

**Massenkonzentration** : 50 mg/m<sup>3</sup>

nicht überschritten werden.

## Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in dieser Zubereitung durchgeführt:

| EG-Nr.<br>CAS-Nr. | Chemische Bezeichnung   | REACH-Nr.             |
|-------------------|---|-----------------------|
| 919-857-5         | Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% | 01-2119463258-33-xxxx |
| 64742-48-9        | Aromaten  |                       |

### 16. Sonstige Angaben

#### Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3:

|                          |  |  |
|--------------------------|--|--|
| STOT SE 3 / H336         | Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.   |
| Asp. Tox. 1 / H304       | Aspirationsgefahr                                      | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.   |
| Flam. Liq. 3 / H226      | Entzündbare Flüssigkeiten                              | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  |
| Repr. 2 / H361           | Reproduktionstoxizität                                 | Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen (konkrete Wirkung angeben, sofern bekannt) (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass die Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht). |
| Acute Tox. 4 / H302      | Akute Toxizität (oral)                                 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.   |
| Acute Tox. 2 / H330      | Akute Toxizität (inhalativ)                            | Lebensgefahr bei Einatmen.   |
| Skin Corr. 1B / H314     | Ätzung/Reizung der Haut                                | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  |
| Eye Dam. 1 / H318        | Schwere Augenschädigung/-reizung                       | Verursacht schwere Augenschäden.   |
| Skin Sens. 1A / H317     | Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut               | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.   |
| Aquatic Acute 1 / H400   | Gewässergefährdend                                     | Sehr giftig für Wasserorganismen.  |
| Aquatic Chronic 1 / H410 | Gewässergefährdend                                     | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  |
| Acute Tox. 3 / H311      | Akute Toxizität (dermal)                               | Giftig bei Hautkontakt.  |
| Acute Tox. 3 / H331      | Akute Toxizität (inhalativ)                            | Giftig bei Einatmen.   |
| Skin Sens. 1 / H317      | Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut               | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.   |

#### Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.